

# Bewerbungstipp

## SO KLAPPT DEIN ANSCHREIBEN!

### Klingt super!

Dein Anschreiben ist das allererste, was ein Betrieb von Dir zu sehen bekommt – Du solltest also gleich PR für Dich machen! Schreibe individuell und achte auf Fehler!

**beoptician**  
Eine Initiative deiner Augenoptiker

- ▶ Eine Seite reicht aus. Mehr sollte es nicht sein!
- ▶ Versuche keine kreativen Layouts – das Anschreiben sollte in der klassischen, schlichten Brief-Form verfasst sein. Nutze gut lesbare Schriftarten, am besten „Times New Roman“ oder „Arial“.
- ▶ Oben auf der Seite vermerkst Du Deine eigene Adresse, dann die des Betriebs, bei dem Du Dich bewirbst (A).
- ▶ Jetzt kommt das Datum, rechtsbündig (B).
- ▶ Denke an einen Betreff! Er kommt als nächstes und sollte fett gedruckt sein – ohne Punkt am Ende. Am besten schreibst Du, auf welche Stelle Du Dich bewerben möchtest und wo Du die Ausschreibung gefunden hast. Zum Beispiel: „Ausbildung zum Augenoptiker, www.be-optician.de, 07.03.2017“ (C).
- ▶ Weiter geht es mit der Anrede: Hier solltest Du in die Anzeige schauen und den Ansprechpartner nennen: „Sehr geehrte Frau X“ oder „Sehr geehrter Herr X“. Falls kein Name genannt ist, macht es sich ganz gut, wenn Du Dich telefonisch beim Betrieb danach erkundigst. Wenn Du auch auf diesem Weg keinen Ansprechpartner genannt bekommst, schreibe „Sehr geehrte Damen und Herren“ (D).
- ▶ Jetzt wird es spannend – Deine Kreativität ist gefragt. Ganz viele Bewerber schreiben „Ich möchte mich auf die Anzeige bewerben“ oder „Mit großem Interesse habe ich Ihre Stellenanzeige gelesen“ - versuche, einen originellen Einstieg zu finden, etwas, was Du an dem Betrieb oder Beruf gut findest (E).
- ▶ Behalte beim Schreiben die Stellenanzeige im Auge – dort steht, was Du für die Stelle können musst. Zeige an Beispielen, dass Du das alles kannst.
- ▶ Warum passt Du zu dieser Ausbildungsstelle? Die Frage solltest Du beantworten!
- ▶ Schreibe keine allgemeinen Sätze wie „Ich bin teamfähig und flexibel“ oder „Es macht mir Spaß, mit Menschen umzugehen“. Zeige es an Beispielen!
- ▶ Ein Projekt in der Schule oder freiwilliges Engagement kommen immer gut an – das solltest Du aufnehmen!
- ▶ Bleibe immer bei der Wahrheit!
- ▶ Verzichte auf den Konjunktiv: Wörter wie „hätte“, „würde“ oder „könnte“ machen Dich kleiner als Du bist! Schreibe selbstbewusst, welche Talente Du besitzt, was Du willst und kannst.
- ▶ Am Schluss kannst Du eine gängige Formulierung nutzen, wie zum Beispiel: „Über die Einladung zu einem persönlichen Gespräch freue ich mich.“ oder „Für alle weiteren Auskünfte stehe ich Ihnen gern in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.“ Es folgt „Mit freundlichen Grüßen“ und Deine Unterschrift. Darunter solltest Du noch auflisten, was Du als Anlage mitschickst!
- ▶ Gib Dein Anschreiben am besten einem Freund oder Bekannten, der es liest und auf Fehler prüft!

